

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 82 (2004)

Heft: -: Programm Sommer 2004 : Kurse und Veranstaltungen April - September 2004

Rubrik: Begegnungen und Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Begegnungen und Veranstaltungen

Zentrum Paul Klee

Letztmögliche Baustellenbesichtigung für Raschentschlossene am 31.3.2004

Jetzt ist die Vision ganz sichtbar. Nun beginnt der Endspurt, in 18 Monaten ist die Eröffnung des Kulturzentrums. Richten Sie jetzt noch einen Blick auf die architektonische Schönheit der drei Wellen. «Die Kunst von Paul Klee kann man nicht einfach in Architektur umsetzen», sagt Renzo Piano, Architekt der Weltklasse. «Aber man kann Klees Poesie nachempfinden und sich von ihr inspirieren lassen.» Wie die Drei Hügel-Vision von Piano aussieht, kann man jetzt in der letztmöglichen Baustellenführung betrachten und sich näher bringen lassen. Danach ist das Zentrum wegen Innenausbau bis zu seiner Eröffnung für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich.

■ Begegnung Nr. 32133-01-12

Mittwoch, 31. März 2004
14 – ca. 15.30 Uhr
Mit Marianne Sutter
Zentrum Paul Klee
Weltistr. 40, Bern
Bus Nr. 10 Ostermundigen bis Schosshaldenfriedhof
CHF 22.–

Sicherheit im öffentlichen Verkehr – BERNMOBIL

1. Teil: Informationen zur Sicherheit

Wie können Sie in Tram und Bussen sicher kreuz und quer durch die Stadt fahren? Welche Sicherheitsvorkehrungen gibt es in den Fahrzeugen? Wie reagieren Türen beim Ein- und Aussteigen? Wann und wie dürfen Sie Hilfestellung vom Fahrer erwarten? Was müssen Sie beim Überqueren von Strassen und Plätzen in der Innenstadt beachten, wenn Tram oder Bus nahen? Ihre Fragen werden vom Leiter des Unfall- und Sicherheitsdienstes von BERNMOBIL kompetent beantwortet.

2. Teil: Besichtigung des Reparatur- und Unterhaltszentrums am Eigerplatz

Möchten Sie einen Einblick hinter die Kulisse der Verkehrsbetriebe nehmen,

sehen, wie die Fahrdienste eingeteilt werden? Beobachten, wie Tram und Busse für den Einsatz gewartet werden? Erfahren, was geschieht, wenn ein Fahrer kurzfristig erkrankt oder ein Fahrzeug irgendwo auf dem Netz in einen Unfall verwickelt wird?

■ Begegnung Nr. 32133-02-1

Mittwoch, 7. April 2004
14 – ca. 16 Uhr
Mit Thomas Minder, Leiter Unfall- und Sicherheitsdienst BERNMOBIL
Treffpunkt: Vor den Depottüren Eigerplatz
Tram Nr. 3, Weissenbühl bis Haltestelle Eigerplatz
CHF 18.–

Securitas – die unbekannte Bekannte

Wer kennt sie nicht, die Securitas und Hostessen in ihren blauen Uniformen; immer im Einsatz während 24 Stunden an 365 bzw. 366 Tagen im Jahr. Doch wer sieht schon dahinter, was die Profis für die Sicherheit so alles tun: Zum Beispiel Revier- und Baustellenbewachung, Ferienbewachung, Veranstaltungsdienst, Verkehrsdienst, Sicherheitsdienst für Personen- und Objektschutz, aber auch Betreiben einer Notrufzentrale und Personenortung von gebrechlichen Personen usw. Lassen Sie sich auf der Regionaldirektion Bern die Einsatzzentrale und die vielfältigen Dienstleistungen der Securitas zeigen und erklären.

■ Begegnung Nr. 32133-02-2

Dienstag, 13. April 2004
15 – ca. 17 Uhr
Mit Ulrich Ramseyer, Leiter Verkauf/Kundendienst Securitas AG, Regionaldirektion, Seilerstrasse 7, Bern
Tram Nr. 3/5 bis Kocherpark
CHF 18.–

Rundgang durch die Matte

Die Matte, den Älteren wohlbekannt als das Armenquartier Berns, hatte seit der Stadtgründung eine ausgesprochen wichtige Funktion.

Die Armut war aber nur eine (eher kurze, gegeben durch den Wandel der

Arbeitswelt) Facette in der Geschichte dieses speziellen Gebietes. Das Wesen des Dorfes, mitten in der Stadt, trägt auch heute Wesentliches zur Stadtkul- tur bei. Lassen Sie sich in die faszinie- rende Geschichte entführen.

Mit Peter Hafen,
Präsident Matteänglisch-Club
jeweils 14 – ca. 16 Uhr
Treffpunkt: Talstation Mattenlift
(Senkeltram)
CHF 25.–

■ Veranstaltung Nr. 32133-02-3

Dienstag, 20. April 2004

■ Veranstaltung Nr. 32133-02-4

Donnerstag, 27. Mai 2004

Kunstausstellung Teo Jakob und neue Architektur in der Heimstätte Bärau

Vom 22. April bis 16. Mai 2004 wird in der Heimstätte Bärau eine repräsentative Auswahl moderner Gemälde und Skulpturen aus der Sammlung Teo Jakob Bern gezeigt. Führung durch die Kunstsammlung mit Frau Lis Schüpbach. Dazu findet ein Rundgang durch ein neues, zukunftsorientiertes, auf Minergiestandard-Technik erbautes Bewohnerhaus statt.

Für die Vernissage vom Donnerstag 22. April, 15 Uhr und die Führung vom Donnerstag 29. April, 15 Uhr, hat es noch Plätze frei.

Abfahrt um 14 Uhr Schützenmatte mit dem Car der Firma Dysli Reisen AG, Rückkehr ca. 17.30 Uhr.
Kosten CHF 33.–, Kunst- und Haus- führung gratis. Anmeldung unter Tel. 031 359 03 03 (Kurssekretariat).

Erlebnis Musik

Singen und Musizieren für Grosseltern und ihre Enkelkinder (ca. 6 – 10 J.)

Wir nähern uns spielerisch der eigenen musikalischen Schatztruhe: Lieder singen und mit einfachen Instrumenten begleiten, mit verschiedenen Materia-

lien improvisieren, Rhythmussspiele und anderes mehr. Vorkenntnisse sind keine nötig. Eigene Instrumente können mitgebracht werden.

■ **Kurs Nr. 32133-02-5**

Freitag, 30. April 2004

14.30 – 16.30 Uhr

Kursort: Campus

Mit Esther Hofer-Schär, Lehrerin, Musikpädagogin
CHF 25.– für Grossvater/-mutter mit Enkelkind

Tutanchamun – Leben, Tod und Wiedergeburt eines Pharaos – Grosse Sonderausstellung 2004 im Antikenmuseum Basel

Kurs zur Sonderausstellung «Tutanchamun – Das goldene Jenseits»

Der Nachmittagskurs bietet eine Einführung in die wichtigsten Themen der Ausstellung. Der erste Teil gibt einen Überblick über die Epoche, in der Tutanchamun gelebt hat, und geht auf das Leben des jung verstorbenen Pharaos ein. Im zweiten Teil geht es um die sensationelle Entdeckung seines Grabschatzes im Jahr 1922. Wir sehen uns die wichtigsten in der Ausstellung

gezeigten Objekte dieses aussergewöhnlichen Fundes näher an und entschlüsseln ihre Bedeutung.

Auf Wunsch kann eine Führung ins Antikenmuseum Basel organisiert werden.

■ **Nachmittagskurs Nr. 32001-02-4**

Montag, 19. und 26.4.2004 (2x)

14 – 15 Uhr

Kursort: Campus

Mit Alexandra Küffer, lic.phil.I., Ägyptologin
CHF 40.–

■ **Nachmittagskurs Nr. 32001-02-5**

Montag, 7. und 14.6.2004 (2x)

14 – 15 Uhr

Kursort: Campus

Mit Alexandra Küffer, lic.phil.I., Ägyptologin
CHF 40.–

Bibliothek. Führung durch die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern. Mit lic. phil. Christian Lüthi und lic. phil. Christine Felber.

■ **Veranstaltung Nr. 32133-02-9**

Mittwoch, 5. Mai 2004

Bücher und andere Medien finden

Wie finde ich Bücher zu Themen, die mich beschäftigen? Wie kann ich Bücher bestellen und ausleihen? Wir recherchieren an konkreten Beispielen. Mit Marianne Gautschi und Andrea Hutter.

■ **Veranstaltung Nr. 32133-02-10**

Mittwoch, 12. Mai 2004

Die historischen Schätze der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern

Inkunabeln, frühe Drucke und moderne Pressendrucke werden erklärt. Besuch im Restaurierungsatelier: Wie werden alte Bücher restauriert? Mit Dr. Claudia Engler und Roberta Cozzi, Restauratorin FH.

Stadt- und Universitätsbibliothek Bern

Wiederholung wegen grosser Nachfrage

■ **Veranstaltung Nr. 32133-02-8**

Mittwoch, 28. April 2004

Einführung in die Bibliothek

Wer ist die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern und was bietet sie? Ein Überblick zum Haus, zur Geschichte und zum Angebot der

Für alle 3 Veranstaltungen:
Vortragssaal der StUB, Münstergasse 63, 3011 Bern
Jeweils 9 – 11.15 Uhr (mit Pause)
CHF 20.– pro Veranstaltung, die Veranstaltungen können einzeln besucht werden.

031 371 1111

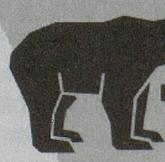
sicher von Tür zu Tür

Taxi- und Kleinbusbetrieb

Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif

Gruppenreisen in Kleinbussen (bis 16 Personen)

Verlangen Sie eine Offerte!



**Bären
Taxi AG**
Gratisruf 0800 55 42 32

Südafrika – 10 Jahre freie Wahlen: Ausstellung mit Rahmenprogramm, 28.4. – 5.7.2004

Südafrika, ein Land, welches nach einer schwierigen Vergangenheit und vielschichtiger Gegenwart immer mehr bei uns als Touristenziel und Rückzugsort für Pensionierte ins Bewusstsein tritt. Führung durch die Ausstellung voraussichtlich unter Beteiligung einer in der Schweiz lebenden Südafrikanerin, die Ihnen dieses faszinierende Land unter folgenden Gesichtspunkten näher bringt: Apartheid – Freie Wahlen – Wahrheit und Versöhnung – Südafrika heute.

Käfigturm – Ein Polit-Forum des BUNDEN

Mit Andreas Schilter, Co-Leiter Polit-Forum

Treffpunkt: im Käfigturm (gegenüber Kinoveranstaltungshinweisen), Marktgasse 67, Bern (die Treppe hochsteigen in den 1. Stock)

■ Führung Nr. 32133-02-11

Mittwoch, 5. Mai 2004

10 – ca. 11.30 Uhr

Unkostenbeitrag CHF 12.–

■ Führung Nr. 32133-02-12

Dienstag, 11. Mai 2004

10 – ca. 11.30 Uhr

Unkostenbeitrag CHF 12.–

Einsatzzentrale der Kantonspolizei Bern

Unfälle, Verbrechen, Naturkatastrophen und weitere das Leben bedrohende Ereignisse treten ohne Vorwarnzeit ein. Sie nehmen auch nicht Rücksicht auf die gerade verfügbaren Polizei- und Hilfskräfte. Lassen Sie sich das spannende Tätigkeitsfeld und die Einsatzzentrale der Kantonspolizei zeigen und erklären.

■ Begegnung Nr. 32133-02-13

Montag, 10. Mai 2004

14 – ca. 15.30 Uhr

Mit Jürg Bisegger, Dienstchef REZ-Bern

Treffpunkt: Einsatzzentrale Kantonspolizei Bern, Nordring 30 Bus Nr. 20, Wyler bis Lorraine CHF 18.–

Strahlenbelastung und unsere Gesundheit

Strahlenbelastung gibt es überall in unserem Umfeld, zum Beispiel von den Handy-Betreiber-Antennen oder zu Hause vom elektrischen Radiowecker auf dem Nachttischchen. Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse stecken hinter Elektrosmog, Wasseradern und Erdstrahlen?

Elektrische Störungen lassen sich mit Messgeräten feststellen, während die geobiologischen wie Wasseradern, Erdstrahlen und Verwerfungen mit der Wünschelrute oder dem Pendel seriös ausgemacht werden können.

Vortrag mit **Hans Kauer, geo- und elektrobiologischer Berater, Sissach** informiert über die Herkunft und Einflüsse der verschiedenen Strahlenbelastungen und zeigt auf, was man für seine Gesundheit tun kann. Im Anschluss an das Referat besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

■ Veranstaltung Nr. 32200-02-4

Dienstag, 11. Mai 2004

14 – ca. 17 Uhr

Kursort: Campus

CHF 25.–

Anmeldung erforderlich

Keine Angst vor dem Testament

Wozu brauche ich ein Testament? Wie erstelle ich ein solches? Sind Sie sicher, dass mit Ihrem Nachlass das geschieht, was Sie wollen? Sie können damit Ihren Partner absichern oder jemandem Danke sagen. Sie können nachhaltig und über Ihr Ableben hinaus wirken mit einem Legat, z.B. an eine soziale Institution. Welche Möglichkeiten haben Sie? Welche Rahmenbedingungen müssen Sie einhalten? Wie müssen Sie vorgehen?

Mit Hans Georg Brunner, Fürsprecher und Notar, Kramgasse 73, Bern
Veranstaltungen im Begegnungszentrum der BEKB| BCBE am Bundesplatz 8, Bern
19 – 21 Uhr
Anmeldung erforderlich
CHF 20.–

■ Veranstaltung Nr. 32200-02-1

Dienstag, 18. Mai 2004

■ Veranstaltung Nr. 32200-04-1

Mittwoch, 13. Oktober 2004

Patience Schnuppernachmittag

Erinnern Sie sich noch, wie Ihre Grossmutter, Grossstante sich mit Patience legen vergnügt hat? Sie wissen nicht mehr, wie das Spiel ging, aber dass sie sichtlich Freude daran hatte, das ist Ihnen geblieben. Haben Sie einmal probiert, aus einem Patience-Buch ein Spiel zu erlernen? Schwierig, weil bei Unsicherheiten keine Fragen gestellt werden können. Vielleicht wäre Patience legen auch für Sie eine willkommene Freizeitbeschäftigung.

■ Veranstaltung Nr. 32133-02-15

Mittwoch, 19. Mai 2004

14 – 16 Uhr

Kursort: Campus

Mit Anna Marton

Freier Eintritt,

Anmeldung nicht erforderlich

In den Kathedralen des Lötschbergs – Ausflug zum Alpentransit-Basistunnel

Die letzten zwei Gelegenheiten zur Besichtigung mit Pro Senectute Region Bern

Im Rahmen des Grossprojektes der NEAT sollen im Jahr 2007 die ersten Züge durch die Tunnels rollen. Die Bauarbeiten am Lötschberg sind in einer interessanten Phase, erfolgt doch in diesem Herbst der Durchstich. Für Interessierte bietet sich eine der letzten Möglichkeiten, unter kundiger Führung «150 m unter Tag» zu tauchen und den Ort des 15 Mia. teuren Projektes mit eigenen Augen zu erforschen. Ein abschliessender Bummel durch das Info-Center ergänzt und vertieft das Gehörte und Gesehene. Anforderungen: Die Besucher müssen Treppensteinen über mehrere Stockwerke problemlos bewältigen können. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Leitung und Auskunft: Peter Schluemp Tel. 031 921 21 00

Besammlung beim Treffpunkt Bahnhof Bern: 8 Uhr

Abfahrt: 8.22 Uhr

Rückkehr nach Bern: 15.37 Uhr

Bitte Billett Bern–Frutigen–Mitholz Alp Transit retour selber lösen.

CHF 30.–

(inkl. Kafi und Gipfeli, Führung)

■ Begegnung Nr. 32133-02-16

Montag, 24.5.2004

■ Begegnung Nr. 32133-04-16

Montag, 8.11.2004

Alzheimerkrankheit – Übergang vom Gesundsein ins Kranksein

Begegnung mit der Alzheimervereinigung Bern

Die Alzheimerkrankheit ist die häufigste Demenzursache, vor allem im vorgerückten Alter. Demenzen sind gekennzeichnet durch einen schlechenden Abbau der geistigen Fähigkeiten und führen zuletzt zu einem Zustand völliger Hilflosigkeit, weil Gedächtnis, Sprache und Orientierung betroffen sind.

Die Schweizerische Alzheimervereinigung mit kantonalen Sektionen ist eine Selbsthilfeorganisation mit dem Ziel, den heute ca. 80 000 Demenzerkrankten in der Schweiz und ihren Angehörigen mit Beratung und Hilfe beizustehen.

Im Vortrag von Frau Dr. Franziska Wenger, Gerontopsychiatrischer Dienst Thun und Arnold Jeschko, Angehöriger einer Alzheimererkrankten

erhalten Sie vertiefende Hintergrundinformationen zur Krankheit. Angehörige und Fachpersonen geben Hinweise zum Umgang und der Lebensgestaltung mit Alzheimererkrankten.

■ Veranstaltung Nr. 32200-02-5

Mittwoch, 2. Juni 2004

19 Uhr, Kursort: Campus

Freier Eintritt, Kollekte

Anmeldung erwünscht

Musikhausbegehung «Krompholz»

Sie möchten gerne einmal hinter die Kulissen eines Musikhauses sehen? Von der Geigenbauwerkstatt bis zum grössten Notensortiment der Schweiz, von B&O bis zum Steinway-Flügel, vom Keyboard bis zur CD-Abteilung und Musikschule? Bei dieser interessanten Führung können Sie sich mitnehmen lassen in die wunderbare Welt der Musik.

Mit Roland Kellenberger
(Musikschulleiter)
Musikhaus Krompholz,

Spitalgasse 28, Bern
Start der Führung im 2. UG
(Showroom)
Teilnahme gratis

■ Besichtigung Nr. 32133-02-19

Freitag, 11. Juni 2004

14 – ca. 16 Uhr

Schnupper- nachmittag für Keyboard

Musik bringt Freude. Musizieren ist für viele Menschen ein nicht wegzuudenkendes Grundbedürfnis und eine der sinnvollsten Freizeitbeschäftigungen überhaupt. Nach dem Motto «es ist nie zu spät» können Sie sich vielleicht einen lang gehegten Wunsch erfüllen oder einfach mal nur ein Keyboard ausprobieren.

■ Veranstaltung Nr. 32133-02-22

Freitag, 25. Juni 2004

14 – 16 Uhr

Mit Roland Kellenberger
Musikhaus Krompholz,
Spitalgasse 28 Bern
CHF 20.–

NEU

Gedächtnisspaziergänge – Spaziergänge und Gedächtnistraining

«Gedanken wollen oft – wie Kinder und Hunde –, dass man mit ihnen im Freien spazieren geht.» (Christian Morgenstern)



Musik für jedes Alter.

Spielen Sie mit Ihrem Enkel ein Duett oder begleiten Sie Ihre Freunde beim Singen. In der **Krompholz Musikschule** können Sie Keyboard, Digital-Piano, Klavier, Gesang, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass und Panflöte spielen lernen. Beginnen Sie mit einem **Schnupperkurs** für Ihr Lieblingsinstrument! Bestellen Sie unser Kursprogramm: **Telefon 031 859 74 59**

Kursorte: Spitalgasse 28, Bern; Monbijoustrasse 32, Bern; Moosstr. 8a, Schönbühl

krompholz mi re musikschule do

Krompholz Musikschule, Moosstrasse 8a,
3322 Schönbühl, www.krompholz.ch

Auf kleinen Entdeckungsreisen durch die Stadt Bern verbinden wir sinnvolles Gehirntraining mit Spannendem und Wissenswertem aus Natur, Geschichte, Kunst, Alltagsleben. Wir schärfen unsere Sinne und damit unsere Wahrnehmung, erhöhen unsere Aufmerksamkeit durch Konzentrationsübungen und lernen Methoden kennen, wie wir unsere Merkfähigkeit verbessern können. Tipps für den Alltag zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Gedächtnis optimal nutzen können. Geselliges Beisammensein runden den Morgen oder Nachmittag ab.

■ Sommerkurs Nr. 32054-02-10

Montag, 21. Juni 2004

14 – 16 Uhr

Dienstag, 22. Juni 2004

9 – 11 Uhr

Donnerstag, 24. Juni 2004

9 – 11 Uhr

Freitag, 25. Juni 2004

14 – 16 Uhr

Mit Isabelle Wüthrich,

Gedächtnistrainerin SVGT

Erster Treffpunkt: Rosengarten beim Restaurant. Weitere Treffpunkte werden bekannt gegeben.

Bus Nr. 10, Ostermundigen bis Haltestelle Rosengarten

CHF 130.– für alle 4 Kursdaten
CHF 38.– bei Einzelbuchung von Kursdaten

Medvantis – Medizinische Fachberatung am Telefon

Sie haben ein unerwartetes Gesundheitsproblem und wissen nicht weiter? medi-24, die unabhängige medizinische Beratung, hilft Ihnen kompetent weiter. Auch nachts und am Wochenende. Kostenlos für Kunden von Vertragspartnern – kostenpflichtig für andere Kunden.

- Triage und Beratung im Krankheitsfall: Medvantis beurteilt den Gesundheitszustand anhand der Symptombeschreibung und informiert über das optimale Vorgehen und die nächsten Behandlungsschritte.
- Das Team von «medi-24» setzt sich zusammen aus diplomierten Pflegefachpersonen mit Zusatzausbildung zur medizinischen Gesundheitsberaterin sowie FMH-anerkannten Ärzten. Das Beratungsteam untersteht der ärztlichen Schweigepflicht. Persönliche Daten sowie die Identität der Informationssuchenden

werden streng vertraulich behandelt. Lassen Sie sich über Medvantis, das erste unabhängige und führende medizinische Expertenzentrum, informieren.

■ Begegnung Nr. 32133-02-20

Mittwoch, 16. Juni 2004

14 – ca. 15.30 Uhr

Mit Eduard Helfer, Leiter Medizinisches Callcenter, und Caroline Hirschi, Leiterin Bildung Medvantis, Bolligenstr. 52, 3006 Bern
Bus Nr. 10 Ostermundigen bis Galgenfeld
CHF 18.–



Paraplegiker-Zentrum Nottwil

Treffpunkt für alle: Das SPZ in Nottwil ist zuerst eine Spezialklinik für Querschnittsgelähmte, vom Konzept her mit seiner multifunktionellen und vielseitigen Infrastruktur aber auch ein einladender Ort der Begegnung für alle Menschen.

Überlebenswichtig bei Querschnittsgelähmten ist, nebst fachgerechter Bergung und schonendem Transport, die ganzheitliche Rehabilitation, wie sie dort seit 1990 praktiziert wird. Fachleute vermitteln uns einen nachhaltigen Einblick in die grösste Akut- und Spezialklinik Europas. Die Begrüssung, Film und Führung durch das Zentrum dauern ca. 2 Stunden. Im betriebseigenen Restaurant stärken wir uns vor der Heimreise.

■ Begegnung Nr. 32133-02-21

Donnerstag, 24. Juni 2004

Mit Peter Schluep

12 Uhr, Abfahrt Car: Gelände Campus Muristalden, Muristr. 12, Bern
Ankunft 18.30 Uhr beim Abfahrtsort CHF 47.– inkl. Führung und Carfahrt (ohne Zvierikosten)

Kursort: Campus

Mit Esther Hofer-Schär, Lehrerin, Leiterin für freies Ausdrucksspiel CHF 32.– für Grossvater/-mutter mit Enkelkind

Stadtgärtnerei und Sommerjass bei der Orangerie

1. Teil: Die Pflege von Zimmer- und Balkonpflanzen

Möchten Sie von einem Profi der Stadtgärtnerei Wissenswertes zur Aufzucht, Pflege, Ernährung, zu Licht- und Schattenstandorten, Schädlingsbekämpfung usw. erfahren? Sie erhalten facherprobte Tipps und können selber Hand anlegen bei Pflegemassnahmen von Geranien und Zimmerpflanzen.

■ Kurs Nr. 32001-02-6

Mittwoch, 23. Juni 2004

10 – 12 Uhr

Mit Thomas Schmutz, Leiter Produktion

Treffpunkt: Café Elfenau Kleine Orangerie, Elfenauweg 94 3006 Bern
Bus Nr. 19, Elfenau bis Haltestelle Luternweg
CHF 29.–

Mittagsimbiss in der Kleinen Orangerie

Möchten Sie über Mittag in der traumhaft schönen Umgebung der Elfenau verweilen? Frau Jolanda Weber serviert Ihnen einen kleinen Imbiss im Café Elfenau (Kleine Orangerie) für CHF 10.–

2. Teil: Sommerjassen in freier Natur

Kosten Sie die Sommerstimmung aus und verbinden Sie Ihren Aufenthalt in der Elfenau mit vergnüglichem Jassen in freier Natur, im Senkgarten der Stadtgärtnerei, unter der guten Betreuung unserer Jassleiterin Jolanda Weber.

Mittwoch, 23. Juni 2004

Zwischen 14 und 17 Uhr (bei schlechtem Wetter im Café Elfenau, Kleine Orangerie).

Anmeldung erwünscht
CHF 5.–

Der Kurs und das freie Jassen sind unabhängig voneinander belegbar.

Besichtigung Schauhaus und Tropenhaus der Stadtgärtnerei und Sommerjassen

1. Teil: Sommererlebnis Elfenau

Kakteen und Orchideen, die liebevoll von der Stadtgärtnerei gehegt und gepflegt werden, stehen im Mittelpunkt dieser Führung. Sie erfahren Interessantes und Unbekanntes zu den tropischen Zöglingen, ihrer Aufzucht, Pflege und ihren Wirkstoffen.

■ Begegnung Nr. 32133-03-1

Mittwoch, 14. Juli 2004

13.30 – ca. 15 Uhr

Mit Thomas Schmutz,

Leiter Produktion

Treffpunkt: Café Elfenau, Kleine Orangerie, Elfenauweg 94, Bern
CHF 18.–

In die Rolle, fertig, los!

Kreatives Theaterspiel für Grosseltern und Enkelkinder (ca. 6 – 10 J.)

Ohne grossen Aufwand, aber doch nach einem Handlungsgerüst, entwickeln wir gemeinsam aus unseren Wünschen Geschichten, die wir spielen. Das gemeinsame Erleben mit dem Enkelkind steht im Mittelpunkt.

■ Kurs Nr. 32133-02-23

Mittwoch, 30. Juni 2004

14.30 – 17.30 Uhr

2. Teil: Sommerjassen im Senkgarten der Stadtgärtnerei

Jassen in freier Natur und dazu die Sommerstimmung geniessen! Falls Sie die Führung mitmachen, haben Sie anschliessend die Möglichkeit, noch in eine vergnügliche Jassrunde einzusteigen. Unter der guten Betreuung unserer Jassleiterin Jolanda Weber.

Mittwoch, 14. Juli 2004

Zwischen 14 und 17 Uhr (bei schlechtem Wetter im Café Elfenau, Kleine Orangerie).

Anmeldung erwünscht

CHF 5.–

Die Besichtigung und das Jassen in freier Natur sind unabhängig voneinander belegbar.

Produktionsbetrieb der Stadtgärtnerei und Sommerjassen

1. Teil: Sommererlebnis Elfenau.

Ungezählte Blumen und Zierpflanzen werden vom Samen/der Knolle/dem Steckling bis zur vollen Blütenpracht in der Stadtgärtnerei aufgezogen. Danach schmücken sie die öffentlichen Plätze und Häuser unserer schönen Stadt.

Lassen Sie sich auf einem Rundgang die blühende und duftende Pracht fachmännisch begleitet zeigen und den ganzen Betrieb von innen erklären.

Führung Nr. 32133-03-3

Mittwoch, 11. August 2004

13.30 – ca. 15 Uhr

Mit Thomas Schmutz,

Leiter Produktion

Treffpunkt: Café Elfenau,

Kleine Orangerie, Elfenauweg 94,

Bern

CHF 18.–

2. Teil: Sommerjassen im Senkgarten der Stadtgärtnerei

Kosten Sie die Sommerstimmung aus und verbinden Sie die Führung mit vergnüglichem Jassen in freier Natur, im Senkgarten der Stadtgärtnerei. Unter der guten Betreuung unserer Jassleiterin Jolanda Weber.

Mittwoch, 11. August 2004

Zwischen 14 und 17 Uhr (bei schlechtem Wetter im Café Elfenau, Kleine Orangerie).

Anmeldung erwünscht

CHF 5.–

Die Besichtigung und das Jassen in freier Natur sind unabhängig voneinander belegbar.

Das Schweizerische Bundesarchiv – Gedächtnis des Bundesstaates

Das Bundesarchiv (BAR) ist verantwortlich für die sichere Aufbewahrung wertvoller Unterlagen zur Geschichtsschreibung unseres Staates. Damit erfüllt das Bundesarchiv eine zentrale Funktion in einem demokratischen Rechtsstaat: Es dokumentiert Entstehung und Entwicklung von Rechten und Freiheiten und macht staatliches Handeln nachvollziehbar.

Lassen Sie sich den Lesesaal mit wertvollen Dokumenten unseres schweizerischen Bundesstaates, die Archivierung und Konservierung wichtiger Dokumente zeigen.

Begegnung Nr. 32133-03-5

Donnerstag, 29. Juli 2004

10 – 11.30 Uhr

Mit Guido Koller, Chef Sektion Vermittlung/Information BAR Treffpunkt: Schweiz Bundesarchiv, Archivstr. 24, Bern

Bus Nr. 19, Elfenau bis

Aegertenstrasse

CHF 18.–

Naturerlebnis Wald

Abenteuer Wald für Grosseltern und ihre Enkelkinder (ca. 6 – 10 J.)

Der Wald ist ein Ort verschiedener Geräusche, ein Konzertsaal, aber auch eine Stätte der Ruhe. Wir entdecken den Wald als Spielort, bauen eine Feuerstelle und anderes mehr. Das gemeinsame Erleben mit dem Enkelkind steht im Mittelpunkt. Findet auch bei Regenwetter statt.

Kurs Nr. 32001-03-1

Mittwoch, 11. August 2004

14 – 17 Uhr (3 Std.)

Mit Esther Hofer-Schär, Lehrerin, Erlebnispädagogin

Treffpunkt: Mittelstation der Gurtenbahn

CHF 25.– für Grossvater/-mutter mit Enkelkind

Seniorentheater Wohlen

Das Seniorentheater Wohlen ist unterwegs mit seinem neuen Theaterstück

«Theater-Fieber»

Komödie von Ruth Kummer-Burri, unter der Regie von Kurt Frauchiger. Es spielen erfahrene, «theaterange-steckte» SeniorInnen.

Das Seniorentheater Wohlen kommt auch zu Ihnen: Es kann für Auftritte bei Gesellschafts- und Altersanlässen gebucht werden.

Schauen Sie sich das amüsante Theaterspiel und die engagierten DarstellerInnen an – wir geben Ihnen gerne Auskunft über die laufenden Auftritte: Unter Pro Senectute Region Bern, Tel. 031 359 03 03 (Kurssekretariat). Sie erhalten auch Informationen zu den technischen Daten und Kosten.

Die Theatergruppe Wohlen ist Preisträgerin des «Kultur-Oscars» der Gemeinde Wohlen BE im 2001. Unterstützt und begleitet wird das Theater von Pro Senectute Region Bern und der Kirchgemeinde Wohlen.

Senioren als Klassen-gotte/-götti gesucht!

In Belp werden Seniorinnen und Senioren gesucht, die eine 1. Klasse jeweils 1x pro Woche oder nach Absprache als Klassengotte/-götti besuchen würden. Eine gute Einführung ist geplant.

Idealer Einstieg wäre die Projektwoche vom 10. bis 14. Mai 2004 mit dem Thema: «Unterwegs mit SeniorInnen in vergangene Zeiten». Information und Anmeldung bei Frau Esther Hofer-Schär, Tel. 031 819 61 22.